

Die zweite Fremdsprache ab Klasse 7

Liebe Eltern,

in der 6. Klasse des neunjährigen gymnasialen Bildungsgangs muss eine zweite Fremdsprache gewählt werden, die bis zum Ende der Klasse 11 weitergeführt wird.

Die Edith-Stein-Schule bietet hierfür **Latein und Französisch** nach Englisch an. Die 2. Fremdsprache ist ein Hauptfach und muss mindestens 5 Jahre lang belegt werden, also bis Ende der Klasse 11.

Die Fachschaften Französisch und Latein möchten Sie so objektiv und umfassend wie möglich informieren und Ihnen Entscheidungshilfen für die Wahl der zweiten Fremdsprache geben.

Wir möchten betonen, dass es bei der Entscheidungsfindung sinnvoll ist, vor allem die Neigungen und Stärken Ihres Kindes zu berücksichtigen.

Französisch als zweite Fremdsprache

Grundsätzlich sind wir der Ansicht, dass der Verständigungsprozess in Europa mehr denn je junge Menschen braucht, die mindestens drei große europäische Sprachen gut beherrschen.

Warum Französisch lernen?

- Französisch ist die Sprache unseres größten Nachbarn. Den Nachbarn wirklich zu verstehen heißt zunächst einmal, seine Sprache zu verstehen.
- Für die Bevölkerung der Bundesrepublik nimmt Französisch eine besondere Stellung ein: es ist auch die Sprache unserer Nachbarländer Belgien, Luxemburg und von Teilen der Schweiz. Daher bieten sich für Französischlernende zahlreiche Möglichkeiten, diese Sprache praktisch anzuwenden - eine Erfahrung, die Motivation beim Lernen stiftet.
- Französisch ist eine der großen internationalen Sprachen, die weltweit gesprochen wird.
- Frankreich ist seit Jahren der wichtigste Handelspartner der Bundesrepublik. Viele deutsche Firmen sind im französischsprachigen Ausland vertreten und umgekehrt. Wer die französische Sprache beherrscht, hat gute Berufschancen in Wirtschaft, Handel und Verkehr. Europa und die Welt sind immer mehr miteinander vernetzt.
- Für zahlreiche Studienfächer sind Französischkenntnisse erforderlich, für viele äußerst hilfreich und für fast alle zunehmend erwünscht. Drei Sprachen fließend zu sprechen, ist heutzutage eine hervorragende Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere auf dem europäischen Arbeitsmarkt. Deutsche Hochschulen bieten zunehmend integrierte Studiengänge in Wirtschafts-, Ingenieur-, Geistes- und Sozialwissenschaften an. (vgl. SOKRATES- und COMENIUS-Programme).
- Auch in touristischer Hinsicht sind Frankreich und Französischkenntnisse attraktiv.

Das **oberste Ziel des modernen Fremdsprachenunterrichts** ist es,

- sprachliche und kulturelle Erfahrungen zu erweitern und zu vertiefen
- Interesse und Verständnis gegenüber anderen Sprachen und Kulturen sowie für Lebensgewohnheiten der anderen Länder zu entwickeln und
- Freude am Umgang mit Sprachen allgemein zu wecken.

Als eine romanische Sprache erfordert Französisch aufgrund seines Formenreichtums am Anfang einen spürbaren Lernaufwand. Da später auf regelkonforme Bildung zurückgegriffen werden kann, bereitet das Vertiefen meist weniger Schwierigkeiten. Der systematische Charakter der französischen Sprache kann dann auch ein Gewinn für das Deutsche und jede andere Fremdsprache sein. Jede romanische Sprache trägt zudem die Brücke zur anderen in sich. Wer Französisch gelernt hat, kann rasch Kenntnisse im Spanischen und Italienischen erwerben.

Die **Trümpfe des Französischunterrichts** können wie folgt zusammengefasst werden:

- Französischunterricht vermittelt Kompetenzen, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind.
- Französischunterricht vermittelt Kompetenzen des Lernens, die bei anderen Lernprozessen verwendet werden können. Die vier klassischen Fertigkeiten des Hörverstehens, des Schreibens, des Leseverstehens und des Sprechens werden intensiv geübt.
- Französischunterricht ist ein über die Sprachvermittlung hinausgehendes Projekt, in dem die Öffnung auf einen anderen Kulturkreis hin geleistet wird.
- Französischunterricht will Ihre Kinder darauf vorbereiten, außerschulische Realsituationen zu bewältigen, in denen französische Sprache verwendet wird.

Somit ergibt sich, dass der Erwerb differenzierter Französisch- und Frankreichkenntnisse für die internationale Kommunikation, für ein vorurteilsfreies Miteinander und für touristische bis hin zu intellektuellen Interessen von Bedeutung ist.

Wie für jede lebende Sprache gilt natürlich, dass man diese am effektivsten lernt, wenn man in jungen Jahren damit beginnt.

Was erwartet Ihr Kind ganz konkret, wenn es ab der 7.Klasse Französisch lernt?

Zunächst wird die Arbeit mit dem aktuellen Lehrwerk „*Découvertes*“ schwerpunktmäßig den Unterricht prägen. Zusätzlich eingebrachte kleine vereinfachte Lektüren, Gedichte und Lieder sollen dazu die Kultur transparent werden lassen. Oftmals kann in der Mittelstufe eine Tagesexkursion ins grenznahe Elsass das im Schulalltag erworbene Bild ergänzen.

In den Klassen 9 und 10 kommt neben der kontinuierlichen Lehrbucharbeit immer öfter die Behandlung kleinerer Texte hinzu. Hierbei werden die Schülerinnen und Schüler zum eigenständigen Formulieren in der fremden Sprache hingeführt.

In der Jahrgangsstufe 10 findet unser Schüleraustausch statt. Seit 40 Jahren besteht zwischen der ESS und dem „Institut St. Dominique“ in Nancy eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit. Durch jährliche Austauschfahrten sind viele persönliche Beziehungen gewachsen. Auch das „Praktikum Arbeitswelt“ in der Jahrgangsstufe 10 kann in Nancy absolviert werden.

In der gymnasialen Oberstufe können die Schülerinnen und Schüler Französisch sowohl als Leistungskurs als auch als Grundkurs wählen.

Wenn Sie jetzt für Ihr Kind und mit ihm zu einer guten Entscheidung kommen wollen, dann sind manchmal auch ganz pragmatische Gründe und Kriterien von nicht zu vernachlässigender Bedeutung. Hiermit sind in erster Linie die individuellen Voraussetzungen und die persönlichen Erfahrungen Ihres Kindes gemeint - sicherlich auch die Erfahrungen, die es mit dem Englischen gemacht hat.

Kinder, die Freude am Sprechen haben und aufgeschlossen sind für Kommunikation und mündlichen Austausch, bringen gute Voraussetzungen für das erfolgreiche Erlernen der französischen Sprache mit.

Latein als zweite Fremdsprache

Grundsätzliches zum Fach Latein: Warum Latein lernen?

Latein ist als „Denksprache“ im Gegensatz zu den modernen „Sprechsprachen“ zu betrachten. Angezielt ist nicht die aktive Sprachbeherrschung, sondern der Umgang mit Texten als Basis für die Interpretation und Diskussion.

- Das Latinum ist noch immer die Voraussetzung für viele Studiengänge und -abschlüsse. Die Teilnahme am Lateinunterricht von Klasse 7 bis 11 mit einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten mündet in das Latinum.
- Latein vermittelt ein solides Wissen im Bereich der Grammatik und der Sprachstruktur aller romanischen Sprachen, zu denen auch Französisch, Italienisch und Spanisch gehören. Auf dieser Basis können weitere Fremdsprachen leichter erlernt werden. Im Englischen ist sogar mehr als die Hälfte aller Wörter lateinstämmig.
- Das Übersetzen lateinischer Texte trainiert in besonderem Maße die deutsche Ausdrucksfähigkeit und erweitert den Fremdwortschatz. Durch die Interpretation von Textinhalten und das Aufspüren von Textstrukturen werden Kompetenzen gefördert, die überfachlich außerordentlich wichtig sind, beispielsweise für den Deutschunterricht.

Welche besonderen Fähigkeiten fördert die lateinische Sprache außerdem?

Latein

- macht die Verwurzelung der europäischen Kultur und Sprache in der Antike bewusst.
- weckt Toleranz gegenüber fremden Traditionen und Lebensmodellen.
- regt zum Nachdenken über gesellschaftliche, politische und historische Fragen an.
- trägt durch die Auseinandersetzung mit philosophischen Texten zur Selbstfindung in der Auseinandersetzung mit Problemen der menschlichen Existenz bei.
- bereitet auf den Umgang mit Fachausdrücken und auf wissenschaftliches Arbeiten vor.
- schult das Denk- und Sprachvermögen.
- fördert Genauigkeit und Gründlichkeit bei der Problemlösung, das Kombinationsvermögen und die Konzentrationsfähigkeit.
- schafft Grundlagen und Sicherheit im Umgang mit Grammatikstrukturen und –begriffen.
- dient der Verbesserung muttersprachlicher Fähigkeiten.
- weckt Interesse an Literatur

Welche Methoden und Medien werden heutzutage im altsprachlichen Unterricht angewendet?

In den ersten drei Jahren steht die Lehrbucharbeit mit der Vermittlung von Grundkenntnissen der römischen Kultur und Sprache im Vordergrund. Danach und besonders in der Oberstufe dient die Arbeit an autorenbezogenen Texten als Grundlage für die Interpretation und Diskussion, ähnlich wie im Deutschunterricht und im modernen Fremdsprachenunterricht. Der aktuelle Bezug zur Gegenwart ist wichtiger Unterrichtsgegenstand. Unterstützt wird dieses Ziel durch den Einsatz moderner Methoden und Medien, wie zum Beispiel durch

- Exkursionen zu Ausstellungen, Museen, historischen Bauwerken u.ä.

- Filme, Modelle und Visualisierungen zur römischen Geschichte und Kultur
- Computerprogramme
- Projektarbeit
- gegenwartsbezogene Beispiele aus der europäischen Kunst und Literatur
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen.
- Austausch in der Jgst. 10 mit unserer Partnerschule in Brescia (Italien), dem „Istituto Venerabile Alessandro Luzzago die Fratri Minori“ und der „Veronica-Gambara“-Schule (näherer Informationen: s. homepage)

Abschließende Bemerkung zum Fach Latein

Im Lateinunterricht werden neben den fachspezifischen viele überfachliche Kompetenzen erlernt und trainiert. Eine grundsätzliche Bereitschaft zum Lernen und die Freude an der Auseinandersetzung mit kulturellen und geschichtlichen Inhalten sind für die Wahl des Faches wünschenswert.

Latein unterstützt die Bildung und Formung der Persönlichkeit, des Urteilsvermögens und des historisch-kulturellen Bewusstseins der Lernenden.

Schlusswort der beiden Fachschaften

Die endgültige Entscheidung können wir Ihnen nicht abnehmen. Wichtig ist, dass sich die Sprachenwahl an der Neigung und der individuellen Begabung Ihres Kindes orientiert. Am Elternabend der Jahrgangsstufe 6 zu Beginn des 2. Halbjahres werden Sie Gelegenheit haben, weitere Informationen zu erhalten und noch verbleibende Fragen mit Vertreterinnen der beiden Fachschaften zu erörtern. Die Schülerinnen und Schüler werden ebenfalls zu Beginn des zweiten Halbjahres durch Vertreterinnen der Fachschaften in einer Unterrichtsstunde über beide Sprachen informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Fachschaften Latein und Französisch